

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 140 (2014)
Heft: 9

Rubrik: Spruch und Witz

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Nieder - Sprüche

FELIX RENNER

Für einige Kinder ist der Beginn der Schule ihr vorzeitiges Ende.

Die Einschulung ist die Testphase für das passable Glücken oder das lamentable Fallieren unserer Existenz.

Die einstigen ABC-Schützen sind vom mit digitalen Instrumenten ausgerüsteten «Humankapital» abgelöst worden.

Je dichter der Bildungsstoff, desto demotivierter das «Schülermaterial».

Ein Bildungsbürokrat verhält sich zu einem berufenen Pädagogen wie ein Laternenpfeiler zur Laterne.

Lehrer sind im Wesentlichen nichts anderes als Elternausfallkompensationsbeamte.

OLIVER OTTITSCH



chen nur noch um rückwärts-gewandte Alibifragen.

Für alle unbefangenen Kinder ist der Zusammenprall des Schulanfangs mit einer Schulreform auch die allererste Begegnung mit der Unrast und der Krisenanfälligkeit unserer Welt.

Der erste Schultag macht es deutlich: Die schul-, aber nicht durchwegs experimentreifen Kinderchen betreten ein erziehungswissenschaftliches Labor. Die hellsten Köpfchen haben den Nutzen, die übrigen haben Pech gehabt.

Für selbstbewusste Eltern ist der Schulanfang ihres Sprösslings der selbstverständliche Beginn einer grossen Karriere.

Die Statusfrage ist zur blossen Geldfrage degeneriert. Also handelt es sich bei Kultur-, Bildungs- und Schulfragen im Wesentli-

Mit jedem Burn-out eines Lehrers geht ein geistig-seelisches Reservoir unserer geistig-seelisch ausgebrannten Gesellschaft verschütt.

Sprüche und Witz

KAI SCHÜTTE

Der Lehrer: «Morgen wird die Klasse geimpft! Dass mir jeder mit anständig gewaschenem Arm in die Schule kommt!» - **Darauf eine Stimme aus der hinteren Bank:** «Rechts oder links?»

Der Chemielehrer fragt Sandra: «Weisst du, was Elemente sind?» - «Das ist das Geld, das meine Mutter monatlich für mich bekommt!»

Fragt eine Mutter die Lehrerin: «Finden Sie nicht auch, dass mein Sohn aussergewöhnlich begabt ist? Er hat immer so originelle Einfälle.» - «Stimmt, ganz besonders in der Rechtschreibung!»

Im Religionsunterricht fragt der Pfarrer den Stefan, ob er denn auch schön jeden Abend ein Gebet spreche. «Das tut meine Mami immer für mich», entgegnete der Junge. - «Und was betet sie?» - «Gott sei Dank, dass er endlich im Bett ist!»

Lehrer: «Alkohol ist unter anderem auch ein gutes Lösungsmittel ...» - **Schüler:** «Ja, für Probleme und so!»

«Meinst du, unser Sohn hat seine Intelligenz von mir?» - **«Von wem denn sonst - ich habe meine ja noch!»**

Lehrer: «Bilde einen Satz mit immerhin.» - «Gestern hat meine Mutter die Nachbarin verhauen.» - **Lehrer:** «Schrecklich, aber was hat das mit 'immerhin' zu tun?» - «Da ging mein Vater immer hin...»

Fragt der Lehrer: «Was ist ein Sattelschlepper?» - «Ein Cowboy, der sein Pferd verloren hat!»

«Warum ist deine Schwester heute nicht in der Schule?» - **«Wir haben gewettet, wer sich von uns beiden am weitesten über das Balkongeländer beugen kann!»**

Vater zum Sohn: «Klaus, dein Lehrer macht sich grosse Sorgen wegen deiner schlechten Noten!» - «Ach Papi, was gehen uns denn die Sorgen anderer Leute an?»

Peter kommt aufgeregt und zu spät in die Schule: «Pardon, aber ich bin von Räubern überfallen worden!» - **«Was hat man dir geraubt?»** - **«Gott sei Dank nur die Hausaufgaben!»**

Hansli betet am Abend vor dem Schlafengehen: «Lieber Gott, du kannst ja alles, darum mach bitte Rom zur Hauptstadt von Frankreich, weil ich das heute Nachmittag in meiner Prüfung geschrieben habe.»

Der Pfarrer im Religionsunterricht: «Heute berichte ich euch von der Erschaffung der ersten Menschen.» - **Darauf der zwölfjährige Klaus:** «Mich interessiert eigentlich mehr die Erschaffung des dritten Menschen.»

«Mami, gestern hat der Lehrer den Stefan nach Hause geschickt, weil er sich nicht gewaschen hatte.» - **«Und - hat es etwas genützt?»** - **«Sicher, heute kam die halbe Klasse ungewaschen zur Schule!»**

Der Biologielehrer beginnt den Unterricht so: «Und nun Kinder wollen wir mit dem Sexualkundeunterricht anfangen!» - **Darauf die neunjährige Rosi:** «Herr Lehrer, dürfen die, die schon einen Mann hatten, draussen Seilhüpfen spielen?»